



Neuwied, 03. Oktober 2009

### **Das 3. Quartal 2009 an den internationalen Finanzmärkten Rezession beendet – Zukunft unsicher**

Mit Blick auf den 30.09.2008 werden viele Anleger feststellen, dass sich Ihr Depot vermutlich besser als erwartet entwickelt hat. Hinter uns liegt eine Krise, die es in sich hatte. Werner Otto, Gründer des Otto Versand, sagte an seinem 100. Geburtstag, den er am 12.08. vollendete: „Diese Krise ist wahrscheinlich lebensnotwendig“. Gewaltige Veränderungen haben sich vollzogen und neue, spontane Ordnungen, wie die der G-20 Staaten-Treffen, werden uns den Weg in eine Zukunft ebnen, die höchst ungewiss, aber nicht aussichtslos erscheint.

Im März starteten die internationalen Aktienmärkte eine rasante Aufholjagd, die sich auch im vergangenen Quartal nahtlos fortsetzte. Damit rechnete kaum jemand. Im Gegenteil: Im August war die Skepsis der Anleger angesichts der sich deutlich erholenden Kurse sogar noch größer als im März. Doch das Schicksal nahm seinen Lauf und die Kurse kletterten entlang einer Mauer von Angst und Vorsicht stetig nach oben. Der Überraschungseffekt war gewaltig und hallt immer noch nach.

Die Frage, ob es zu einer Inflation kommt, ist immer noch offen. Bedingt durch den zwischenzeitlich heftigen Einbruch bei den Energiepreisen gingen die Verbraucherpreise bis dato in den Keller. Doch das Ende dieser Entwicklung dürfte absehbar sein. Die Vermögenspreise sind jedenfalls schon wieder kräftig gestiegen.

Nach Rezessionen folgen üblicherweise zunächst kräftige Erholungen. Dies haben die Aktienmärkte schon zu einem großen Teil vorweggenommen. Es sollte aber beachtet werden, dass Investoren in den vergangenen Monaten angesichts sinkender Teuerungsraten überwiegend Anleihen gekauft haben. In diesen Märkten steckt die von den Notenbanken in den Markt gepumpte Liquidität. Bekämen diese Investoren wegen steigender Inflationsraten kalte Füße, könnten sie ihre Abstinenz vom Aktienmarkt noch bereuen. Für Spannung ist in jedem Fall gesorgt.

2009 wird als das bisher schlimmste Rezessionsjahr in die globale Nachkriegsgeschichte eingehen. Auch 1967, 1975, 1982, 1993 und 2003 waren Krisenjahre. Der durchschnittliche Wertzuwachs für die Aktienmärkte lag in diesen Jahren bei erstaunlichen 37,4%. Angesichts dieser Zahlen hätten die Märkte erst die Hälfte der Wegstrecke zurückgelegt.

Weitere ergänzende Detailinformationen finden Sie in der separaten Ausarbeitung „Marktfocus kompakt“. Es gilt die Entwicklungen weiterhin mit großer Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Michael Scheidgen  
private finance e.K.  
Stefan-Andres-Straße 23  
56567 Neuwied  
Kontakt: Telefon: 02631/953960 e-mail: michael.scheidgen@t-online.de  
Weiterer Infos: [www.scheidgen-private-finance.de](http://www.scheidgen-private-finance.de)